



WISSENS-UPDATE

# Sichere und digitalisierte Workflows – für eine smarte Zollverwaltung

CyOne Security | Steinhausen, 29. November 2022

**Die Ambitionen sind gigantisch. Mit dem Programm DaziT soll die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) bis 2026 rundum erneuert werden. Seit 2018 ist der digitale Transformationsprozess im Gang, fünf Anwendungen sind bereits im Einsatz. Der Schutz sensibler Daten ist dabei von massgeblicher Bedeutung.**

Jeden Tag überqueren 750'000 Personen, 350'000 Fahrzeuge und 20'000 Lastwagen die Schweizer Grenze. Tendenz steigend. Dabei bringen überholte Verfahren, Medienbrüche – gemeint ist der Übergang von papierbasierten auf digitalisierte Prozesse innerhalb einer Informationskette – und eine veraltete IT das Zollpersonal an die Belastungsgrenze. Es fehlen nutzerfreundliche Lösungen, die das Potenzial moderner IT ausschöpfen.

Die aktuelle Landschaft der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) besteht aus teils mehrere Jahrzehnte alten Anwendungen – meist Insel-Lösungen, die eine Vielzahl von Funktionsredundanzen generieren. Mit einer einheitlichen IT-Architektur könnten solche Doppelspurigkeiten vermieden werden. Darüber hinaus sind nahezu sämtliche Anwendungen der EZV seit mehr als 20 Jahren in Betrieb – sie müssen als technisch überholt beurteilt werden. Auch werden sie grösstenteils vom Hersteller gar nicht mehr unterstützt (Updates, Support etc.), was das Ausfallrisiko deutlich verschärft.

## **Dringender Handlungsbedarf**

Seit Jahren fordern Wirtschaft und Politik nutzerfreundlichere und effizientere Lösungen. Namentlich das Zollverfahren bei der Ein- und Ausfuhr erweist sich aus der Perspektive von Importeuren, Exporteuren und Reisenden als zu komplex und zeitintensiv. So kommen im Bereich Warenverkehr immer noch Papierdokumente zum Einsatz, die zu einem persönlichen Behördenkontakt und somit zu einer Verzögerung am Zoll führen. Solche Medienbrüche haben einen erheblichen Mehraufwand zur Folge und werden von allen Beteiligten seit Langem kritisiert. Die der Wirtschaft allein in diesem Bereich erwachsenden Administrationskosten werden auf rund eine halbe Milliarde Franken pro Jahr geschätzt.

## **Automatisierte Workflows dank DaziT**

Mit dem Programm DaziT will sich die EZV diesen Herausforderungen stellen und die Chancen der Digitalisierung im Interesse aller Anspruchsgruppen nutzen. DaziT – zusammengesetzt aus dem rätoromanischen Wort «Dazi» für Zoll, «T» für Transformation – ist ein gesamtheitliches Modernisierungsprogramm. Es sieht vor, sämtliche Prozesse der EZV bis 2026 durchgängig zu digitalisieren. Somit werden die vorhandenen Daten übergreifend nutzbar gemacht sowie die Verwaltungsstellen an diese Neuerungen angepasst. Wichtigstes Ziel dabei: Sämtliche Benutzergruppen sollen ihre Formalitäten zeit- und ortsunabhängig digital abwickeln können. Der persönliche Kontakt soll sich weitgehend auf die Kontrolle verdächtiger Waren und Personen konzentrieren. Damit lassen sich nicht nur die längst geforderten Entlastungen der Wirtschaft erfüllen. Ebenso wird die Sicherheit innerhalb der Landesgrenzen gestärkt.

## **Innovative und wirtschaftliche Projekte – die Vorteile**

DaziT wurde am 1. Januar 2018 lanciert. Neben Grundlagenarbeiten konnten bereits in den ersten Monaten fünf Pilotprojekte umgesetzt werden. Nach unserer Einschätzung sind zwei davon nicht nur für die Anwender im Grenzwachtkorps, sondern auch für Cyber-Kriminelle überaus attraktiv:

- **eneXsMobile-App**  
Die schweren MAPP-Geräte des Grenzwachtkorps werden durch eine App ersetzt. So können Pässe / ID und Fingerabdrücke einfach mit dem Smartphone gelesen und überprüft werden.
- **AFV-App**  
Mit der Anwendung «Automatische Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung» (AFV) überwacht das Grenzwachtkorps den grenzüberschreitenden Verkehr mit Kameras. Kamerabilder sollen direkt auf dem Smartphone einsehbar sein.
- **E-Begleitdokument**  
Neu können Firmen die Beilagen zur Zollanmeldung elektronisch einreichen. Die neue Lösung ist mit dem bestehenden Verzollungssystem e-doc verknüpft.
- **Quickzoll**  
Die App ermöglicht Reisenden, einen normalen Einkauf im Ausland zu verzollen. Komplexere Geschäftsfälle wie z.B. die Einfuhr von Autos sind bewusst ausgeklammert.

- **eVV LSVA**

Die Veranlagung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) wird heute gedruckt und per Post verschickt. Mit eVV LSVA können Kunden die Veranlagungsverfügungen neu elektronisch beziehen.

Diese fünf Anwendungen sind erst der Anfang. In den kommenden sieben Jahren sollen überdies der Warenverkehr (Fracht und Abgaben) neugestaltet und verschiedene Kontrollsysteme abgelöst werden. Ein weiterer Aspekt: Die EZV steht in engem Kontakt mit 80 Partnern im In- und Ausland. Der damit verbundene Informations- und Datenaustausch soll in Zukunft elektronisch und damit rasch und direkt weiterverwendbar sein. Unabdingbar ist dies beispielsweise beim Austausch von Personendaten bei der Passkontrolle oder für den Aufbau und Abgleich einer Fahndungsdatenbank.

### **Cyber Security als integraler Bestandteil digitaler Workflows**

DaziT wählt den Ansatz, auf physische Formulare möglichst zu verzichten. Stattdessen setzt man voll und ganz auf die Online-Erfassung. Doch neue Schnittstellen zum Internet oder eService-Schnittstellen über das Internet bringen nicht nur mehr Effizienz und Kundennutzen. Ebenso erhöht sich das Risiko für Cyber-Angriffe. Um die Datensicherheit bei der Umsetzung von DaziT zu gewährleisten, werden sowohl konzeptionelle wie auch Systemaudits mit Spezialisten durchgeführt – sicherheitsrelevante Penetrationstests sind in regelmässigen Abständen geplant. Für die Sicherstellung des Datenschutzes wird eng mit den Juristen der EZV zusammengearbeitet.

Das Wichtigste ist und bleibt jedoch, sämtliche zur Ablösung stehenden Kontrollsysteme von Grund auf in eine zuverlässige Sicherheitsarchitektur einzubetten. Nur so können Cyber-Gefahren schon bei der Umsetzung frühzeitig geortet und entsprechende Gegenmassnahmen getroffen werden.

### **CyOne Security ist der vertrauensvolle Partner dafür**

Eine sichere, moderne und effiziente Informations- und Kommunikationstechnologie bildet das Rückgrat automatisierter Workflows von Behörden, wie am Beispiel des DaziT-Projekts aufgezeigt. Ebenfalls sind Informationssicherheit und Datenschutz Schlüsselfaktoren für erfolgreich automatisierte Workflows.

Es ist entscheidend, dass die neuen, innovativen Anwendungen von Anfang an in eine zuverlässige Sicherheitsarchitektur eingebettet werden. Die CyOne Security bietet dazu langjährige Erfahrung und die 360°-Sicherheitskompetenz für umfassende Sicherheitskonzepte und -lösungen auf höchstem Niveau für Product Security, System Security sowie Operational Security.

## **Beginnen Sie heute, Ihre automatisierten Workflows vor Cyber-Risiken zu schützen – für eine smarte Behörde!**

Machen Sie den ersten Schritt: Analysieren Sie gemeinsam mit unseren Cyber Security-Experten Ihre aktuellen und zukünftigen Sicherheitsbedürfnisse und entsprechende Sicherheitslösungen.

**Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses [Expertengespräch](#).**